Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1890

25.5.1890 (No. 121)

Visual Library

Erscheint täglich
(ausgenommen Montags)

Abonnement:
Im Verlage abgeholt
50 Pfennig monatlich.
Durch die Trägerin oder
durch die Post frei in's
Haus geliefert
M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Petit-Zeile 20 Pfg.,
(Lokal-Inserate billiger.)
die Reklame-Zeile 40 Pfg.

Einzelne Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 11760. Notariell beglaubigt. (Kleine Presse.) Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Erscheint täglich
(ausgenommen Montags.)

Expedition:
Karlstraße Nr. 27.

Rotationsdruck
und Verlag:
Thiergarten & Naupp.

Verantwortlich:
für den politischen und
feuilletonistischen Theil:
F. Thiergarten,
für den Lokalen-, Reklamen-
und Inseraten-Theil:
Carl Naupp,
sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 121. 1. Blatt. Telephon-Nr. 86. Karlsruhe, Sonntag, den 25. Mai 1890. Telephon-Nr. 86. 6. Jahrgang.

Festgruß zum 5. bad. Sängerbundesfest.

Hoch lebe bei fröhlichem Becherklang
Das deutsche Lied, das die Geister bezwang,
Da ihnen, wie Feuer, aus deutschem Mund
Die hehre Kraft des Liedes ward kund.

Hoch lebe der deutsche Männergesang,
Im Streit er herrliche Siege errang,
Im Frieden er bauet und stärkt uns're Macht
Und hält dem Vaterlande die Wacht.

Er preiset die Freiheit, den Mannesmuth,
Das deutsche Recht als das höchste Gut;
Ein Tröster er ist zu aller Zeit,
In Freude und Lust, in Wehe und Leid.

Das Vaterland liebt er mit heiliger Gluth,
Begeistert die Herzen, entflammt das Blut;
Wie Sturmeswellen empor er schlägt,
Auf seinen Schwingen uns aufwärts trägt.

Zum Himmel er steigt, zum ewigen Geist,
Und uns den Weg zum Guten er weist;
Voll Feuer er ist, doch herzig und mild,
Drum bange Gemüther mit Ruhe er füllt.

Den Frauen er neigt sich und ehrt sie und preist,
Was schön und wahr und edel nur heißt;
Er schützet die Tugend, bringt Friede und Glück
Gedrängten Menschenherzen zurück.

Zum Lichte er strebt, zur Wahrheit er dringt,
Wie Harmonie über Wolken klingt;
Wie Sonnenblicke in Edelstein,
Hell wie Metall ist sein Klang und so rein.

Dem Weine, dem Lenz und der Liebe er singt,
Das Band um liebende Herzen er schlingt,
Die wonnig erglüh'n in inniger Lust,
Voll Lenz und Liedern und Liebe die Brust.

Die Welt er, das Leben, die Jugend verschönt,
Mit Erdensorgen und Leid uns versöhnt:
Das Leben ist ja des Lebens nicht werth,
Wird Wein und Gesang uns und Liebe zerstört.

Am Grabe er noch den Abschied uns tönt,
Ein schönes Leben mit Ehren dann krönt.
Von der Wiege zum Grab, unser Lebenlang
Begleit' uns, du deutscher Männergesang!

Hoch lebe bei fröhlichem Becherklang,
Hoch lebe der deutsche Männergesang,
Der die Freiheit preist und den Mannesmuth,
Der das Vaterland liebt mit heiliger Gluth,
Der zum Himmel steigt zum ewigen Geist,
Der den Frauen sich neigt und sie ehrt und preist,
Der zum Lichte strebt, der zur Wahrheit dringt,
Der dem Wein, dem Lenz und der Liebe singt,
Der das Leben, die Welt und die Jugend verschönt
Und selbst noch am Grab uns den Abschied tönt.

Willkommen in Karlsruhe!

Wenn auf des Wohllauts Flügelschwung
Die gottentstammte Dichtung rauscht,
In Andacht und Begeisterung
Jed' Herze glühend lauscht;
Und himmelan der Jubel zieht
Aus aller Sänger Munde:
Hie deutsches Volk! Hie deutsches Lied!
Gesegnet sei die Stunde!

Freiburger Sänger waren es, die an dem Pfingstsonntag des Jahres 1886 diese Worte erklingen ließen, um ihrer Freude über das Zustandekommen des vierten badischen Sängerfestes und über seine Abhaltung in der Dreisamstadt Ausdruck zu geben.

Nun ist wieder einmal Pfingsten in das Land gekommen und wieder einmal tagt der badische Sängerbund, aber Karlsruhe ist es, das ihn heuer beherbergt. Karlsruhe ist es, das heute ein Festgewand angelegt hat, um die willkommenen Gäste würdig zu begrüßen und die Karlsruher dürfen heute frohlocken:

Vom Schwarzwald und vom heil'gen Rhein,
Vom See, vom Taubergrunde,
Viel theure Sänger zieh'n herein:
Gesegnet sei die Stunde!

Pfingsten ist an und für sich ein wunderholdes Fest, fällt es doch in die Zeit der Maiglöckchen, Syringen und Rosen, in die Zeit, wo der Erde jungfräuliche Reize zur vollen Entfaltung gelangt sind.

Keiner, der nicht die Last der Geschäfte, die Bürde seiner Pflichten abschüttelte, um dasselbe voll und ganz auszunutzen, um Körper und Geist aufzufrischen, um Herz und Seele zu erlaben! Wenn nun gar eine edle Sängerschaar sich zusammenfindet, während die Pfingstglocken läuten, wenn Tausende von liederfrohen Menschen in einer einzigen Stadt zusammenströmen, um mit den Bewohnern gemeinsam die schönen Tage zu begehen, dann ist für letztere das Fest noch mehr wie wunderhold und doppelt ist die Freude, die ihnen innewohnt. Lernen sie doch ein Völkchen von heiterster Art kennen, dürfen sie doch in die sonnigen Augen von Schützlingen der hl. Cäcilia schauen, ist es ihnen doch vergönnt, biederen deutschen Männern Gastfreundschaft zu erweisen und gute Worte mit ihnen auszutauschen, harrt ihrer doch ein seltener Kunstgenuß. Das deutsche Lied, bald süß und innig wie Philomelens Klage, bald hehr und majestätisch wie das Rauschen des Waldgeistes, dann wieder kraftvoll und feurig wie ein Bergstrom, der zu Thal stürzt, es soll ihnen in herrlichen Chören entgegentönen, die „Weihe des Gesanges" soll ihnen offenbar werden. Und nicht umsonst wird die Melodie erbrausen:

O Schutzgeist alles Schönen, steig' hernieder
In sanftem Weh'n, zu weihen unsre Lieder,
Daß sie sich freudig auf zum Himmel schwingen,
In heil'ger Kraft von Herz zu Herzen dringen.
Von deinem Hauch die Brust durchbebt,
Hoch über Welt und Zeit uns hebt!

Nicht umsonst wird diese Melodie erbrausen, denn Karlsruhe's Bürgern ist Schönheitsgefühl in hohem Maße eigen und wie sie verständnißvoll dem Kult der Thalia obliegen, wie sie der Plastik und Malerei, der Architektur und Litteratur eifrige Förderung zu Theil werden lassen, so geben sie sich auch der herzbethörenden Frau Musika willigen Sinnes gefangen. Darum weilen auch begnadete Jünger der lieblichen Musik oft und gerne in unseren Mauern, darum haben auch treffliche Vokal- und Instrumentalkünstler ihren dauernden Sitz hier aufgeschlagen, darum ist auch die Festhalle, dieser prächtige Konzertsaal, erstanden. Wie gut, daß wir sie haben! Sie wird das Mekka sein, nach dem an beiden Pfingsttagen die Sangesfreunde pilgern, das Olympia wird sie scheinen, in welchem Sänger um die Palme ringen, die Arena wird sie sein, welche von donnerndem Beifall zahlloser Zuhörer erdröhnt.

Mögen aber unsere Gäste mehr in der Festhalle oder mehr außerhalb derselben umjubelt werden — die Ueberzeugung werden sie von der Residenzstadt mit hinwegnehmen, daß es keine leere Phrase war, wenn ihnen zugerufen wurde:

Willkommen in Karlsruhe!

Der Reichstag

hat seine Pfingstferien angetreten. Er wird den 9. Juni wieder zusammen kommen, nachdem die Kommissionen ihre Arbeiten bereits einige Tage vorher wieder aufgenommen haben. Der Reichstag kann am Schlusse des ersten Abschnitts seiner Thätigkeit schon auf ganz ansehnliche Leistungen zurückblicken. Er hat die großen Vorlagen, die den Inhalt der Session bilden, den Nachtragsetat für Kolonialzwecke, die Militärvorlage, den Arbeiterschutzgesetzentwurf und die Gewerbegerichtsvorlage in erster Lesung erledigt; über den Nachtragsetat ist auch die Kommissionsberathung bereits beendigt, über die Militärvorlage und die Gewerbegerichte ist dieselbe ein gutes Stück gefördert. Von größeren neuen Regierungsvorlagen ist nur noch der Nachtragsetat hinsichtlich der Beamtenbesoldungserhöhung zu erwarten. Im Uebrigen wird der weitere Verlauf und die Dauer der Session vorzugsweise von dem Gang der Kommissionsberathungen über die Arbeiterschutzvorlage abhängen. Wie die Dinge hier verlaufen werden, läßt sich jetzt noch nicht übersehen. Ferner liegt noch eine ganz ungewöhnlich große Anzahl von Anträgen aus dem Hause vor, von denen freilich voraussichtlich nur der kleinste Theil zur Erledigung kommen wird. Vor Ende Juni oder Anfang Juli wird, wie die „Nat.-lib. Korr." meint, an die Beendigung der Session nicht zu denken sein, wenn nicht doch eine Vertagung beschlossen wird.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 23. Mai.

64. öffentliche Sitzung der 2. Kammer.

Am Ministertisch: Finanzminister Dr. Ellstätter, und Ministerialrath Seubert.

Abg. Friderich erstattet Namens der Budgetkommission Bericht über das Budget der Eisenbahnschuldentilungskasse.

Sämmtliche Anträge werden genehmigt, und zwar debattelos. Es erfolgt hierauf die Berathung des Finanzgesetzes, über das gleichfalls Abg. Friderich Bericht erstattet.

Das Finanzgesetz ergibt folgende Zahlen:

Ordentliche Ausgaben für 1890	49,150,612 M.
„ „ „ 1891	49,561,877 „
Summa	98,712,489 M.
Außerordentliche Ausgaben . .	9,117,437 „
Gesammtausgabe	107,830,326 M.
Ordentliche Einnahmen für 1890	50,145,456 M.
„ „ „ 1891	50,313,220 „
Summa	100,458,676 M.
Außerordentliche Einnahmen .	1,803,308 „
Gesammteinnahme	102,261,984 M.

Zur Deckung des nicht durch Einnahmen gedeckten Theils der Ausgaben von 5,568,342 M. ist den im Betriebsfond angesammelten Ueberschüssen der Betrag von 4,219,044 M. 19 Pf., der Rest von 1,349,297 M. 81 Pf. der Amortisationskasse zu entnehmen.

Abg. Friderich weist auf die Bedeutung einzelner eingestellter Summen des außerordentlichen Etats zur Erleichterung der Kreise, betont, daß angesichts der erfreulichen Finanzlage des Staates diese Einstellungen im Interesse der Gesammtheit gerechtfertigt erscheinen und beantragt Namens der Budgetkommission Genehmigung.

Abg. Marbe gibt Namens der Mitglieder des Centrums die Erklärung ab, wenn sie dem Finanzgesetze zuzustimmen sich anschickten, um damit der Regierung die Möglichkeit zu geben, die Geschäfte des Landes fortzuführen, so geschehe dies nicht in der Absicht, derselben in allen Punkten volles Vertrauen entgegenzubringen. Sie hätten ja ihren Anschauungen über das Verhalten der Regierung auf diesem Landtage bei verschiedenen Gelegenheiten Ausdruck verliehen und seien darin durch den Ausfall der letzten Reichstagswahl im Wesentlichen bestärkt worden. Sie geben sich aber der bestimmten Erwartung hin, daß es durch Geltendmachung der politischen Rechte bei gutem Willen mehr noch gelingen werde, mannigfache Vorurtheile zu überwinden, vorhandene Hindernisse zu beseitigen, damit die noch bestehenden Beschränkungen des kirchlichen Lebens in Gesetzgebung und Verwaltung endlich einmal aufgehoben werden. In diesem Sinne werden sie dem Gesetze zustimmen, wodurch aber ihre Stellung zu den einzelnen Posten, denen sie nicht zugestimmt, nicht geändert sein soll.

Das Gesetz wird hierauf in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen und die Sitzung geschlossen.

* * *

17. öffentliche Sitzung der 1. Kammer.

Am Regierungstisch: Staatsminister Dr. Turban, Ministerialrath Dr. Schenkel, Geh. Rath Dr. Nokk, Geh. Referendäre Joos, Dr Arnsperger und Zittel.

Als erster Gegenstand der Tagesordnung kommt zur Berathung der 2. Bericht der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Entwurf eines Berggesetzes.

Landgerichtspräsident Dr. v. Rotteck erstattet den Bericht und beantragt Namens der Kommission, der von der Zweiten Kammer beschlossenen Fassung zuzustimmen. Nach einer kurzen Erklärung des Regierungsvertreters Ministerialrath Dr. Schenkel wird der Kommissionsantrag ohne Diskussion angenommen.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Petition der Straßenmeister um Besserstellung. Der Komissionsantrag geht auf Uebergang zur Tagesordnung. Es sprechen hierzu Staatsminister Dr. Turban und Geheimer Referendär Haas und es wird der Kommissionsantrag angenommen.

Hierauf wird eingetreten in die Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für 1890/91, Titel 8, 9 und 10 der Ausgaben und Titel 3 der Einnahmen.

Dem Kommissions-Antrag entsprechend, wird das Budget der Kultus- und Unterrichtsverwaltung für 1890/91 nach den Beschlüssen der zweiten Kammer genehmigt, den zwischen der großh. Regierung und dem erzbischöflichen Ordinariat bezw. evangel. Oberkirchenrath abgeschlossenen Vereinbarungen, soweit nöthig, die ständische Genehmigung ertheilt, und der mündlich gestellte Antrag der Kommission, das Hohe Haus möge dem Beschluß der zweiten Kammer vom 17. Mai d. J. über den Antrag der Budgetkommission zu Titel 8, außerordentlicher Etat, Katholischer Kultus § 1 die Zustimmung ertheilen, angenommen.

Die Berathung des nächsten Gegenstandes der Tagesordnung, des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen betr. die Petition vieler Industrieller und Gewerbetreibender um Erstellung eines Bahnüberganges auf der Station Singen wird abgesetzt.

Hierauf verliest Graf v. Hennin den Bericht der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Petition der Bewohner von Kandern und des Feuerbachthals, betr. die Herstellung einer Eisenbahn.

Die Kommission hält für angezeigt, daß die Frage der Verbindung der Stadt Kandern mit dem Staatsbahnnetz seitens der Großh. Regierung einer weiteren Prüfung unterzogen werde und beantragt die Ueberweisung zur Kenntnißnahme, welcher Antrag ohne Diskussion zur Annahme gelangt.

Nächste Sitzung Mittwoch den 28. d. M.

* * *

65. öffentliche Sitzung der 2. Kammer.

Tagesordnung

auf Mittwoch den 28. Mai, Vormittags 11 Uhr:

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung der Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen,
   a. über den Gesetzes-Entwurf, die Erbauung einer Lokalbahn von Ettenheimmünster an den Rhein betreffend,
   b. über die Bitte des Stadtraths Lahr, die Erbauung der Straßenbahnen Reichenbach-Lahr-Rheingrenze und Ettenheim-Rheinau betr.
   Berichterstatter: Abg. Klein-Wertheim.
3. Berathung des Berichts der Kommission über die an dem Gesetzes-Entwurf, die Versicherung der Rindviehbestände, von der 1. Kammer beschlossenen Aenderungen.
   Berichterstatter: Abg. Klein-Wertheim.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

— Zum badischen Gesandten und Bundesbevollmächtigten in Berlin, an Stelle des Staatssekretairs v. Marschall, wird nun doch Herr v. Brauer, z. Zt. deutscher Generalkonsul in Kairo, ernannt werden. Herr v. Brauer war nach seinem Uebertritt aus dem badischen Staatsdienst in den Reichsdienst Konsul in Bukarest und Petersburg, dann mehrere Jahre vortragender Rath im Auswärtigen Amt, bis er vor Kurzem die Vertretung des Reichs in Kairo übernahm.

— (Wißmann.) Wie verlautet, hat Major Wißmann sein Eintreffen auf Ende Juni in Berlin angekündigt.

— Der Bundesrath beschloß, vom 1. Juli ab eine Zwischenportostufe von 5 Pfennig für Drucksachen von 50 bis 100 Gramm einschließlich einzuführen. Der Bundesrath ermächtigte den Reichskanzler, Ausnahmen von dem Verbote der Ein- und Durchfuhr lebender Schafe aus Oesterreich-Ungarn und Rußland hinsichtlich einzelner Thiere zu Zuchtzwecken zuzulassen, ferner den bayerischen Wirthschaftsbesitzern in den Grenzbezirken, die während des Sommers benachbarte Weiden in den österreichischen Hochalpen mit Schafheerden beziehen, die Zurückführung der Schafe nebst den während der Weidezeit der Heerde zugewachsenen Lämmern unter Kontrolmaßregeln zu gestatten.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 23. Mai. Der Kaiser kehrte heute früh 8 Uhr 20 Min. von Ostpreußen zurück und fuhr direkt auf das Tempelhofer Feld zur Abhaltung der um 9 Uhr beginnenden Parade. Der Kaiser konferirte nach der Parade mit Caprivi und mit dem Schatzsekretär Marschall.

Hamburg, 23. Mai. (Strikebewegungen.) Der Strike-Kassirer Däneken und der Ewerführer Arbeiter wurden heute auf Antrag der Staatsanwaltschaft verhaftet, die Krankenunterstützungskasse, 120 Mark enthaltend, beschlagnahmt, Bücher und Skripturen versiegelt; es heißt, wegen Verbindung mit auswärtigen Vereinen.

Wiesbaden, 23. Mai. (Selbstmord.) Gestern Nachmittag um 6 Uhr erschoß sich in der Kuranstalt „Lindenhof" hier der 72jährige russische Generalmajor von Witten.

Bamberg, 23. Mai. Erzbischof Schreiber ist heute Nacht gestorben.

Würzburg, 22. Mai. (Explosion.) In der Dampffärberei Beislein explodirte heute früh 7 Uhr mit einer heftigen Detonation ein Ballon Benzin. Die Decke der Färberei wurde auseinander gesprengt und Steine und Mauerwerk in die Höhe geschleudert. Die Fensterscheiben im angebauten Wohnhause wurden bis in den dritten Stock hinauf zertrümmert. Als großes Glück kann es betrachtet werden, daß die Katastrophe noch vor Beginn der Arbeitszeit erfolgte, weil sonst außer dem materiellen Schaden Menschenleben auf dem Spiele gestanden hätten.

Brüssel, 22. Mai. (Der Kongostaat.) Eine Gruppe bedeutender französischer Kapitalisten beschloß an den großen Handelsplänen des Kongostaates theilzunehmen. Die Gruppe kaufte gestern für 2 1/2 Mill. Kongoeisenbahn-Papiere. Noch andere größere Pläne sollen zur Ausführung kommen.

Paris, 22. Mai. (Eyraud, der Mörder Gouffe's.) Eine neuerliche New-Yorker Meldung, daß Eyraud, der Mörder des Huissiers Gouffe, in Havana verhaftet wurde, bestätigt sich. Er logirte dort im Hotel „Roma" unter dem Namen „Miquel Doski" und gab sich für einen Polen aus. Auf dem Wege nach dem Gefängniß versuchte er, Selbstmord zu verüben, indem er sich mit einer Glasscherbe die Adern an einem Beine und Arme zerschnitt. Er verlor viel Blut, ist aber noch am Leben. Die Polizei fand in seinem Koffer französische Zeitungen mit Berichten über die Ermordung Gouffe's, ferner ein Pistol und einen Dolch.

Badische Chronik.

* **Rastatt,** 22. Mai. Ein bedauerlicher Unfall hat sich gestern Nachmittag in der Nähe der Stadt ereignet. Herr Sonnenwirth Winter dahier wollte sich in Begleitung seines Hundes nach Iffezheim begeben und traf unterwegs ein Fuhrwerk, von dessen Besitzer er zum Mitfahren eingeladen wurde. Als Herr Winter, der Einladung folgend, den Wagen bestiegen hatte, sprang der Hund während des Fahrens an dem Pferde hinauf und machte dasselbe durch Beißen und Bellen scheu. Herr Winter wollte nun rasch vom Wagen herabsteigen, fiel dabei aber so unglücklich auf den Kopf, daß er bewußtlos liegen blieb. Seine durch den Fall erlittenen Verletzungen sollen sehr schwere sein.

* **Baden,** 22. Mai. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin ist heute früh zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen.

* **Baden,** 20. Mai. (7. Abgeordnetentag des Oosgau-Militärverbandes.) Vor wenigen Tagen fand in Renchen der 7. Abgeordnetentag des Oosgau-Militärverbandes in Anwesenheit des Herrn Oberstlieutenant Rheinau als Vertreter des Badischen Landes-Militärvereinsverbandes statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte Herr Oberstlieutenant Rheinau Seiner Majestät des Kaisers und Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, des hohen Protektors des Landesverbandes, in warmen, begeisterten Worten und brachte denselben ein dreimaliges Hurrah aus, in das von den Versammelten kräftig eingestimmt wurde. Der Gauverband zählt gegenwärtig 4753 Mitglieder. Die Verhandlungen wurden vom ersten Vorsitzenden, Herrn Premierlieutenant a. D. Zimmer von hier geleitet. Als zweiter Vorsitzender des Verbandes wurde Herr Apotheker Stehle in Steinbach einstimmig wieder gewählt. In den Gau-Ausschuß wurden die Vorstände der Vereine Bühl, Kappelrodeck, Lichtenthal, Oos, Sinzheim und Steinbach einstimmig wiedergewählt. Als Ort für die Abhaltung des nächsten Krieger- und Abgeordnetentages (1891) wurde, nachdem der Vertreter von Bühlerthal, welches sich ebenfalls meldete, verzichtet hatte, Renchen einstimmig gewählt.

M. **Klein-Eicholzheim,** 22. Mai. Der seit Neujahr hier bestehende Gesangverein faßte vor 8 Tagen seine Statuten ab und schritt alsdann zur Wahl eines Vorstandes und eines Rechners. Als Vorstand wurde Herr Heinrich Kaufmann, Kaufmann, als Rechner Herr Jakob Walter, Landwirth gewählt. Herr Lehrer Bernauer, der die Gründung des Gesangvereins veranlaßte, hat die Leitung des Vereins, resp. des Gesanges übernommen. Bis jetzt sind 21 Mitglieder beigetreten.

♁ **Offenau,** 23. Mai. Am hiesigen Stationshaus sind an zwei erst vor zwei Jahren angepflanzten Reben 122 kräftige, zum Theil schon blühende Samenkämme und im Garten reife Erdbeeren zu sehen, was gewiß als eine Seltenheit zu verzeichnen sein dürfte. Die Reben im Garten sind noch weiter zurück, zeigen aber so viele Samen, daß sie nicht zu zählen sind, was, wie ich höre, auch in den hiesigen Weinbergen der Fall sein soll.

* **Freiburg,** 23. Mai. Wegen fahrlässiger Tödtung stand am Samstag der Landwirth und Steinbruchbesitzer Augustin Engler von Niederrimsingen vor der hiesigen Strafkammer. Am 23. Dezember 1889 arbeitete er mit seinem Taglöhner Franz Sales Bucher und hauptsächlich auf des letzteren Anregung, der am 24. Dezember hierher vorgeladen war und darum noch etwas Geld verdienen wollte, in dem ihm gehörigen Steinbruch am Tuniberg. Es war an diesem Tage Tauwetter eingetreten und dadurch lösten sich von der nach dem Humusboden von oben herab zunächst folgenden Geröllschichte viele kleine Steine herab. Die Brüder M. und K. Redhaber, welche in der Nähe des Engler ebenfalls einen Steinbruch haben, hielten es deshalb nicht für rathsam, dort zu arbeiten, und Engler sprach noch mit ihnen darüber, glaubte aber in seinem Steinbruch bei dessen nach Norden gerichteter Lage wegen des Tauens nichts befürchten zu müssen. Plötzlich aber löste sich ein im Geröll befindlicher Findling von 2—2 1/2 Centner Schwere ab, fiel herunter und traf die beiden Arbeitenden. Engler erholte sich bald wieder, Bucher aber war so schwer am Kopfe verletzt, daß er am 25. Dezember 1889 starb. Engler ist beschuldigt, die nöthigen Vorsichtsmaßregeln, Anbringung sog. Schutzbänke und Geländer, wie ihm dies durch eine Verfügung des Bezirksamts Altbreisach vom 15. April 1886 schon aufgegeben war, unterlassen und dadurch den Tod des Bucher fahrlässiger Weise verursacht zu haben. Der Gerichtshof fand den Angeklagten schuldig und erkannte auf eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten.

⊞ **Triberg,** 22. Mai. Der zweite Kriegertag des Schwarzwald-Militärgau-Verbandes wird am Sonntag, den 1. Juni, in unserer Stadt abgehalten und sind die Vorbereitungen hiezu im vollen Gange. Der Festplatz, welcher in Folge dankenswerthem Entgegenkommen des Gemeinderaths auf Kosten der Stadt hergerichtet wird, hat eine wunderschöne Lage, ganz nahe unter den berühmten Wasserfällen, umrauscht von duftigem Waldesgrün. Das Programm ist kurz folgendes: Früh 5 Uhr Tagwache, sodann Empfang der ankommenden Festgäste, Besichtigung der Wasserfälle und der Gewerbehalle; halb 11 Uhr Gautagssitzung; 12 Uhr Festessen im Schwarzwaldhotel; 2 Uhr Aufstellung des Festzugs, Festzug durch die Stadt zurück zum Festplatz; bei eintretender Dunkelheit elektrische und bengalische Beleuchtung der Wasserfälle; halb 10 Uhr Festbankett im Gasthof „zum Engel". Wir sind überzeugt, daß die Einwohnerschaft Tribergs es sich nicht nehmen lassen wird, die Stadt in ihr schönstes Festgewand zu kleiden, um so den wackeren Kriegern von nah und fern einen herzlichen Willkommensgruß zu entbieten.

♁ **Altglashütten,** 23. Mai. Gestern reiste Se. Durchlaucht Fürst von Fürstenberg und Erbprinz Karl Egon wieder von hier nach Donaueschingen ab, nachdem solche 5 Tage im „Löwen" hier Standquartier genommen hatten. Die hohen Herrschaften erlegten während ihrem Hiersein 15 Auerhahnen.

△ **Radolfzell,** 23. Mai. Bei der heute stattgehabten Gemeinderathswahl wurden die Herren Lenes Sernaiinger, Schuhfabrikant und Franz Schmal, Bauunternehmer gewählt.

* **Kleine Mittheilungen aus Baden.** In Pforzheim findet seit einigen Tagen eine Ausstellung von Postwerthzeichen aller Länder der Erde statt. Dieselbe ist von dortigen Sammlern von Brief- und anderen Postmarken veranstaltet und umfaßt 12,000 Marken aus 220 Staaten und Provinzen und repräsentirt einen Werth von 25,000 Mark. Außer den Brief- und Zeitungsmarken ist auch eine große Anzahl gestempelter Briefumschläge und Postkarten ausgestellt. — Der Mannheimer Ortsverband der deutschen Gewerkvereine ist vom Zentralrath derselben wegen fortdauernder Widersetzlichkeit gegen Anordnungen des Zentralraths in Sachen des Ortsvereins der Schreiner II. aufgelöst worden. — Von den Theilnehmern des in Mannheim stattgehabten 12. deutschen Spediteurtages, welche einen Ausflug nach Heidelberg unternommen, wurde beim Festmahl auf der Schloßterrasse eine Sammlung für die Armen Mannheims veranstaltet, welche 206 Mk. 75 Pf. ergab. — Der Turnverein „Badenia" in Feudenheim beabsichtigt für den 22. Juni auf der Villa Hochburg ein großes Wettturnen zu veranstalten, zu welchem 30 Vereine erwartet werden. — Zum Bürgermeister von Sulz wurde das bisherige Gemeinderathsmitglied Schmiedemeister Josef Kopp gewählt. — Ein Schreinergeselle aus Konstanz, welcher auf dem Bodensee eine Gondelfahrt unternahm, gerieth mit seinem Fahrzeug vor einen Dampfer, welcher die Gondel zertrümmerte, während er selbst in das Wasser geschleudert wurde und einige Verletzungen erlitt. Der Verunglückte wurde in's Krankenhaus gebracht. — Anläßlich des Prorektoratswechsels an der Universität Freiburg veranstaltet die Studentenschaft am 7. Juni einen Fackelzug. — Der Bürgerausschuß in Bruchsal hat die Leistung eines Betrages in Höhe von 19,000 Mk. zur Erbauung einer Sekundärbahn in das Katzbach- und Kraichbachthal genehmigt. — In der Oos bei Scheuern ländete man die Leiche eines seit Sonntag vermißten Handwerksmannes. Derselbe war im Besitz einer ansehnlichen Baarschaft. Ein Unglücksfall ist wahrscheinlich. — Am 26. d. schlug der Blitz bei einem Gewitter in das Haus des sog. Vogtsbauern in Suggenthal, zerriß einige Dachsparren, glücklicherweise ohne zu zünden. — In Mannheim wurde ein über dem Neckar wohnhaftes junges Ehepaar verhaftet, von welchem der weibliche Theil seit dem Jahre 1887 in dortiger Stadt dadurch wiederholt Betrügereien verübte, daß sie bei Geschäftsleuten allerhand Waaren, als Kleidungsstücke, Eßwaaren, Luxusgegenstände 2c. unter der Angabe falscher Namen, borgte, ohne dieselben jemals zu bezahlen. Der Ehemann gelangte deßhalb mit zur Haft, weil man annimmt, daß derselbe um das sträfliche Beginnen seiner Frau gewußt, was aber höchst zweifelhaft sein soll, da das Paar erst seit wenigen Wochen verheirathet ist und die Ehefrau die Betrügereien schon vordem verübt hat. — Die heftigen Gewitter vom 20. d. M. haben eine große Ausdehnung gehabt. Vom Höhgau aus dehnte sich ihr Gebiet in nordwestlicher Richtung aus über den Heuberg und die Hohenzollernschen Lande, um dann, in breiter Linie in das Württembergische hinübergreifend, über die Schwäbische Alb bis nach Ulm hin zu ziehen, überall Verderben anrichtend. Die unverhältnißmäßige weite Ausbreitung der Gewitter ist eine seltene Erscheinung, um so mehr, als sie überall

in der gleichen Stärke und von Hagelschlag begleitet auftraten. — In Bruchsal ist im Wohnzimmer des Herrn Würstler Ehret, neben dem Laden, ein Schrank erbrochen und das darin aufbewahrte Geld im Betrage von über 800 M. entwendet worden. Von dem Thäter fehlt bis jetzt jede Spur. — In der rheinischen Gummi- und Celluloidfabrik in Neckarau gerieth durch strafbaren Leichtsinn eines 18jährigen Burschen ein kleinerer Schuppen in Brand, welcher sich an der Grenze des Etablissements befand. Schaden ca. 1000 M. — Das Vorkommniß in Wiesbaden, wo an der dortigen Bahnanlage nach dem Neroberge das Drahtseil nächtlicher Weile von böswilliger Hand durchschnitten worden ist, hat der Direktion der Straßen- und Bergbahngesellschaft in Heidelberg Veranlassung gegeben, die thunlichste Sicherung der Bergbahnanlage in dieser Richtung anzustreben: es ist die Einrichtung getroffen, daß eintretenden Falles durch ein elektrisches System mehrere von einander unabhängige Alarmvorrichtungen in Thätigkeit treten und die Habhaftmachung des Uebelthäters ermöglichen. Die angestellten Versuche berechtigen zu der Erwartung, daß diese Sicherung für alle diejenigen Fälle, für welche die Direktion sie vorgesehen hat, vollkommen ausreichen wird.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Mai.

* **Vom Hofe.** Am Freitag Vormittag ertheilte der Großherzog den nachbenannten Personen Audienz: dem Professor Dr. Schröder, derzeit Direktor der Technischen Hochschule, dem Oberamtmann Salzer in Emmendingen, dem Landgerichtsrath Beck in Offenburg, dem Hofrath Dr. Caro in Mannheim, dem Oberamtsrichter Dr. Krausmann in Karlsruhe, dem Staatsanwalt Dr. Jolly in Offenburg, dem Amtsrichter Oster in Donaueschingen, dem Medizinalrath Ribstein in Bruchsal, dem Stiftungsverwalter Bißwanger in Baden, einer Abordnung des Gemeinderaths Rastatt, bestehend aus dem Bürgermeister Stigler sowie den Gemeinderäthen Bechtold, Franz und Lang, den Kaiserlichen Oberpostsekretären Biel in Freiburg i. B. und Fischer in Offenburg dem Oberamtmann Müller in Müllheim, dem Hausgeistlichen am Landesgefängniß in Mannheim, Meck, dem Hauptlehrer Beck in Mannheim und dem Sekondelieutenant Scheidel von der Großherz. Hessischen Train-Kompagnie. Nachmittags hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Geheimeraths Freiherrn von Ungern-Sternberg und des Legationssekretärs Dr. Freiherrn v. Babo. Heute Nachmittag werden der Großherzog und die Großherzogin, die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen mit Höchstihren Kindern, sowie die Erbgroßherzogin nach Schloß Baden übersiedeln. Der Erbgroßherzog trifft heute ebenfalls in Baden-Baden ein. Pfingstmontag früh werden der Großherzog und der Erbgrobherzog hierher kommen, um dem Konzert der Vereine des Badischen Sängerbundes anzuwohnen.

○ **Sängerbundesfest.** Bekanntlich wird anläßlich des 5. badischen Sängerbundesfestes am Pfingstmontag ein großer Festzug durch Karlfriedrichstraße, Kaiserstraße, Waldhornstraße nach dem großh. Schloß, von da durch die Waldstraße, Kaiserstraße zurück nach dem Marktplatz veranstaltet. Die Straßen werden mit Grün und Laubgewinden auf das Schönste geschmückt sein. Wenn die Sänger hoffen, zum Grün auch Blumen zu haben, werden sie sich wohl kaum täuschen, denn die Karlsruher Damen sind von jeher nach dieser liebenswürdigen Seite hin bestens bekannt. An Blumenregen auf die durchziehenden Sängerschaaren wird es jedenfalls nicht fehlen.

5. Badisches Sängerbundesfest. Wie bekannt sein dürfte, finden die beiden Wettgesangskonzerte Badischer Bundesvereine am Pfingstsonntag statt, das eine Vormittags 11 Uhr und das andere Nachmittags 3 Uhr. Dieselben zerfallen in Volksgesang für Landvereine, Volksgesang für Stadtvereine und Kunstgesang und umfassen zusammen 48 Chöre. Vor Beginn des 1. Konzerts wird Seitens der Karlsruher Vereine ein Begrüßungschor gesungen, worauf eine Begrüßung der Sänger durch den Oberbürgermeister der Stadt und alsdann eine Ansprache des Bundespräsidenten erfolgt. Der Sängerwettstreit verspricht äußerst interessant zu werden, weßhalb wir nicht verfehlen wollen, besonders auf diese Konzerte aufmerksam zu machen. Das am zweiten Festtage, Pfingstmontag Nachmittag, in Aussicht genommene Festkonzert ist bestimmt, den Massenchor zur Geltung zu bringen, da bei demselben 4000 Sänger, sowie die vollständige Kapelle des Leibgrenadier-Regiments mitwirken werden. Unmittelbar darauf erfolgt die Preisvertheilung durch den Bundespräsidenten. Die Eintrittspreise zu sämmtlichen Konzerten sind mäßig gehalten, so daß wir denselben einen recht zahlreichen Besuch wünschen.

* **Die neuen Anlagen des Stadtgartens** wurden gestern Abend auf eine, seitens des Herrn Oberbürgermeisters Lauter ergangene Einladung hin durch die Mitglieder des Bürgerausschusses und eine Anzahl anderer Interessenten einer Besichtigung unterzogen. Der erste Besuch galt dem nunmehr vollständig fertig gestellten Schwarzwaldhaus, dessen innere behagliche und behäbige Einrichtung nichts zu wünschen übrig läßt. Da ist nichts vergessen, von den getäferten Wänden bis zur Schwarzwälderuhr und dem Kruzufix in der Ecke. Ein laufender Brunnen, der sein Naß in ergiebiger Weise in den länglichen Trog sendet, macht die Täuschung vollkommen. Selbst der Storch auf dem Dachgiebel hat sich bereits sein Heim zurecht gemacht. Der am Fuße des Schwarzwaldhauses liegende See, in dessen Mitte sich eine mächtige Fontaine erhebt, ist so weit fertig, daß er demnächst mit hübschen Gondeln befahren werden kann. Rings um den See zieht sich für die Liebhaber des Sports eine Bahn für Radfahrer und ein breiter Gehweg, an dem niedliche Ruhebänke angebracht werden sollen, damit dem muntern Treiben mit aller Behaglichkeit zugesehen werden kann. Das Hauptinteresse konzentrirte sich natürlich auf den künstlichen Berg, der zur Aufnahme des Wasserreservoirs bestimmt ist. Vorläufig sieht es da oben begreiflicher Weise noch etwas chaotisch aus, immerhin ist ein Blick hinreichend, um die Großartigkeit der Anlage sofort in ihrem vollen Umfang würdigen zu können. Das Reservoir, fertiggestellt, wird 3000 Kubikmeter Wasser enthalten, somit 1000 Kubikmeter mehr, als das Mannheimer Wasserwerk, das zudem beträchtlich theuerer ist, als die hiesigen Gesammtanlagen nach ihrer Vollendung zu stehen kommen werden. Wir behalten uns vor, demnächst eine eingehendere Beschreibung des Ganzen zu geben und beschränken uns für heute auf eine kurze Skizzirung dessen, was wenige Monate tüchtiger Arbeit hervorzubringen vermöchten. Jedenfalls wird der Lauterberg in seiner künftigen Gestaltung einen Hauptanziehungspunkt für Fremde wie Einheimische bieten und das schon aus dem Grunde, als derselbe nicht allein eine prächtige Rundsicht gewährt, sondern mit vollem Recht als eine Schöpfung betrachtet werden darf, der an Großartigkeit kaum eine zweite in Deutschland zur Seite gesetzt werden kann.

* **Die astronomische Weltuhr** im Laden der „Kaiserhalle" wurde dieser Tage von einem zahlreichen Publikum, darunter auch viele Fachmänner, besichtigt und waren alle in hohem Grade von der Kunstfertigkeit des Herstellers dieser Uhr überrascht. Die Einrichtung der Uhr wird in kürzeren Pausen fachgemäß erklärt, dabei werden alle Einzelheiten, die nach dem Gange der Zeit in größeren Abschnitten selbstthätig zur Erscheinung kommen, durch eine eigene Vorrichtung den Besuchern sichtbar. Wir können die Besichtigung des Kunstwerkes, über welches sehr günstige Zeugnisse von bedeutenden Fachmännern vorliegen, nur nochmals bestens empfehlen.

‡ **Im Lichthofe der großh. Kunstgewerbeschule,** der über die kommenden Feiertage dem Publikum zur Besichtigung der Sammlung geöffnet sein wird, ist zugleich aus dem Besitze J. K. H. der Frau Großherzogin eine interessante Sammlung größerer Photographien aus dem Palais weiland S. M. Kaiser Wilhelms I. und J. M. der Kaiserin Augusta ausgestellt, welche demnächst als Prachtwerk unter dem Titel „Ein Kaiserheim" erscheinen werden. Dieses auf Anregung J. K. H. der Großherzogin herausgegebene Werk enthält unter verschiedenen Darstellungen das Arbeitszimmer des Kaisers, das Vortrags- und Fahnenzimmer, das Schlaf- und Sterbezimmer, sowie die neben diesem von der Kaiserin Augusta errichtete weihevolle Kapelle, das herrliche Treppenhaus, die Prachtsäle im oberen Geschoß, das Arbeitszimmer der Kaiserin und die daran stoßenden Gemächer, sowie viele andere in hohem Grade fesselnde und interessante Räume. Ferner ist aus dem Besitze J. K. H. eine von Direktor Götz ausgeführte Illustration des letzten Gedichtes von Karl Gerok ausgestellt, deren Original sich im Besitze J. M. der Kaiserin Viktoria Augusta befindet. Der Lichthof ist an den Feiertagen von 11 bis 2 Uhr und an den nächsten Wochentagen von 8—12 und 2—4 Uhr zum Besuche geöffnet.

* **Ehrenvolle Auszeichnung.** Se. Maj. der König von Württemberg hat dem großh. bad. Oberregierungsrath Dr. Lydtin, Referenten für Veterinärwesen und Thierzucht im Ministerium des Innern in Karlsruhe, das Ehrenritterkreuz des Ordens der württembergischen Krone verliehen.

* **Reife Erdbeeren** wurden beim Exerzierplatze an geschützter sonniger Stelle gepflückt.

∞ **Einbruch.** Wie wir hören, wurde in der Nacht vom 24. zum 25. Mai mittelst Einbruch von der Kirchstraße aus ein Attentat auf die Bureaukasse der großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbauamtes hier ausgeführt, jedoch ohne Erfolg, da dieselbe schon vor längerer Zeit, nach einem früher versuchten Diebstahl, an einem anderen Ort untergebracht wurde. Verschiedene Anzeichen sprechen dafür, daß der Dieb etwas Lokalkenntniß besitzt. Wir zweifeln nicht, daß es bei der Rührigkeit unserer Kriminalpolizei gelingen wird, desselben habhaft zu werden.

§ **Ein Fuhrknecht,** welcher für einen Kohlenhändler im Bahnhofstadttheil Kohlen im Hausirwege feilbietet, verkaufte einer Frau in der Marienstraße einen halben Zentner Kohlen und ließ sich hiefür den Betrag von 75 Pf. auch zahlen; bei genauer Kontrole stellte sich jedoch heraus, daß an dem Gewicht 8 Pfund fehlten. Ob hier beabsichtigter Betrug vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Großh. Hoftheater.** Spielplan-Entwurf für die Zeit vom 25. Mai bis mit 1. Juni 1890. Sonntag, den 25. 68. A.-V.: „Die Zauberflöte", Oper in 2 Akten von E. Schikaneder, Musik von W. A. Mozart. Anfang ½7 Uhr. — Pfingstmontag, den 26., außer Ab., Festvorstellung zu Ehren der Theilnehmer am 5. bad. Sängerbundesfest: „Marie, die Tochter des Regiments", komische Oper in 2 Akten von Saint-Georges und Bayard, übersetzt von K. Gollmick, Musik von Gaitano Donizetti. — „Die Puppenfee", pantomimisches Balletdivertissement von J. Haßreiter und F. Gaul, Musik von Joseph Bayer. — Die Puppenfee: Frl. Mario, Solotänzerin vom Stadttheater in Frankfurt a. M. als Gast. — Anfang halb 7 Uhr. — Der Verkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung findet am Pfingstmontag, den 26. Mai, statt und zwar: An die Theilnehmer an dem Sängerbundesfeste an der Kasse im Vestibüle von halb 10 bis halb 11 Uhr Vormittags (und nöthigenfalls bis halb 12 Uhr); der allgemeine Verkauf an der Tageskasse von 12—1 Uhr Mittags (und nöthigenfalls bis halb 2 Uhr). — Dienstag den 27.: 69. Ab.-Vorst. Zum erstenmale: „Der Raub der Sabinerinnen", Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan. — Striese: Herr Horn vom Thaliatheater in Hamburg und Rosa: Frau Schmidt von Hamburg als Gäste. Anfang halb 7 Uhr. — Mittwoch den 28.: In Baden: 31. Ab.-Vorst. Zum erstenmale: „Raoul, der Blaubart", Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen. Musik von Gretry. Anfang halb 7 Uhr. — Donnerstag den 29.: 70. Ab.-V. „Wilhelm Tell", Schauspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller. Stauffacher: Herr Horn vom Thaliatheater in Hamburg als Gast. Anfang 6 Uhr. — Freitag den 30.: 71. Ab.-Vorst. „Beatrice und Benedikt", Oper in 2 Aufzügen nach Shakespeare. Text und Musik von H. Berlioz. Deutsche Uebersetzung von Richard Pohl. Die Rezitation von G. zu Putlitz und Felix Mottl. Anfang halb 7 Uhr. — Sonntag den 1. Juni: 72. Ab.-Vorst. Neu einstudirt: „Robert der Teufel", große romantische Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von E. Scribe. Musik von G. Meyerbeer. Anfang 6 Uhr.

Neueste Nachrichten.

Fulda, 23. Mai. Im August findet hier wiederum eine Konferenz der preußischen Bischöfe statt.

Wiesbaden, 23. Mai. Der Kaiser telegraphirte an die Wittwe Fransecky's: „Ich erinnere mich in Dankbarkeit der großen Verdienste, die Ihr verstorbener Gemahl sich um das Vaterland erworben hat. Mit mir trauert die Arme um den Tod des ausgezeichneten Generals. Ich spreche Ihnen bei dem schweren Verlust meine aufrichtige Theilnahme aus." Der Kaiser befahl die Beisetzung mit allen einem aktiven Generale zustehenden Ehren.

Bern, 23. Mai. Der Bundesrath Droz wurde vom Bundesrathskollegium ermächtigt, den revidirten deutsch-schweizerischen Niederlassungsvertrag zu unterzeichnen.

London, 23. Mai. Im Unterhause erklärte der Unterstaatssekretär Fergusson, die Frage hinsichtlich Lamu's (Ostafrika) sei durch einen Schiedsspruch zu Gunsten Englands entschieden; in Betreff der Inseln Mandau. Patta bestehe die jetzige Politik Deutschlands und Englands in gegenseitiger Enthaltung.

Depeschen und Original-Korrespondenzen der „Badischen Presse".

Berlin, 24. Mai. (Ankunft 9 Uhr 20 Min.) **Es verlautet, der Kaiser werde auf seiner russischen Reise auch begleitet sein von den Prinzen Georg und Albrecht, dem Großherzog von Baden, Graf Waldersee und Feldmarschall Blumenthal.**

Brüssel, 23. Mai. **Die Rothe Kreuz-Gesellschaft bereitet für Anfangs Juni ein großes Musikfest vor, an dem die Regimentskapelle des in Köln garnisonirenden 16. Artillerie-Regiments und des französischen Artillerie-Regiments, in Lille garnisonirend, theilnehmen sollen. Zu Ehren der Gäste wird großer Empfang und Bankett veranstaltet. Die deutsche Regimentsmusik wird auch in andern belgischen Städten konzertiren.**

Brüssel, 23. Mai. **Der „Etoile Belge" nimmt den Zeitungskrieg in Sachen Nieter wieder auf; danach ist auf Grund des Gesetzes die Auslieferung der gesammten Untersuchungsakten und des offiziellen Berichtes über den Gang der Untersuchung gefordert und erlangt. Die Akten sind thatsächlich seinem Anwalte Janson ausgeliefert worden; es erfolgen neue skandalöse Enthüllungen, so hat nach den Akten der Minister Chimay an Nieter die offiziellen Berichte der belgischen Gesandten im Auslande über die Presse, besonders einen Bericht des Peterburger Gesandten über die Geheimorganisation des russischen Zeitungsdienstes ausgehändigt, damit derselbe ihm einen ähnlichen Preßdienst zu seiner Benutzung organisire. Weitere kompromittirende Enthüllungen sind angekündigt.**

Paris, 23. Mai. **Zwei Polizeisergeanten sind nach Havanna abgereist, um die Auslieferung des Mörders Eyraud zu verlangen. — In der Mordsache der Marie Gagnol sind drei Verhaftungen erfolgt, der Portier, seine Frau und deren Vater.**

Belgrad, 24. Mai. (Ankunft 10 Uhr.) **Auf Verlangen Oesterreichs ordnete die Regierung strengste Untersuchung an wegen Erschießung zweier österreichischer auf der Save fischender Fischer.**

Budapest, 24. Mai. (Ankunft 10 Uhr.) **Die Räuber, welche den Grafen Kornitz auf seinem Schloß überfielen, sind festgenommen.**

Festgäste, welche sich für den Druck auf unserer neuesten Rotationsmaschine interessiren, laden wir zum Besuche unserer Druckerei am Dienstag Vormittag höflich ein. Die Rotationsmaschine druckt **10,000 Exemplare** der 8seitigen „Badischen Presse" in einer Stunde, welche sie gefalzt, aufgeschnitten und abgezählt hinlegt. — Von halb 11 Uhr ab wird die neueste Nummer der Bad. Presse, welche die ganze **Festbeschreibung** enthält, gedruckt und an Besucher gratis vertheilt.

Die Expedition der „Bad. Presse".
Karlstraße 27.

An unsere Leser!

In Folge Raummangels waren wir genöthigt, die Fortsetzung des Romans sowie verschiedene Korrespondenzen auf die nächste Nummer zu verschieben.

Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Dienstag Mittag.

Soeben neu eingetroffen:

Ein großer Posten **Kleiderstoffe**, solide Qualitäten, per Mtr. von 80 Pfg. an,
Ein großer Posten **schwarze Cachemires**, garantirt reine Wolle, per Mtr. von 1 M. an,
Ein Posten **Wollmousseline**, garantirte Qualitäten, per Mtr. 95 Pfg,
Ein großer Posten **Kleider-Cattune**, per Mtr. 45 Pfg., reeller Werth Mtr. 60 Pfg.,
Ein großer Posten **Satin** zu Kleidern und Blousen, per Mtr. 80 Pfg.,
Ein großer Posten **Gardinen** in schmal, per Mtr. von 10 Pfg. an,
Ein großer Posten **Gardinen**, 130 cm breit, per Mtr. von 50 Pfg. an,
Abgepasste Gardinen, das Fenster von M. 2.80 an,
Tricot-Taillen und **Blousen** in allen Farben, per Stück von M. 2.50 an,
Ein großer Posten **Tricot-Kinderkleidchen**, per Stück von M. 1.50 an,
Cattun- und Satin-Blousen zu den billigsten Preisen.

Eigene Fabrikation

in fertigen Faltenwesten von soliden Kleiderstoffen, per Stück von M. 5.50 an,
von guten waschbaren Cattunen, per Stück von 5 M. an,
von soliden schwarzen Cachemires, per Stück von 7 M. an.

In fertigen Faltenröcken und Unterröcken ist stets große Auswahl am Lager

☞ Auf Wunsch können immer die passenden Taillen zu den Faltenröcken nach Maaß geliefert werden.

S. & M. Krämer,

105 Kaiserstraße 105
zwischen Adler- und Kronenstraße. (5122

Emil Bächler,

Ecke der
Kreuz- und Kaiserstraße,
empfiehlt:
Damenkleiderstoffe,
Schwarze Cachemires,
Woll-Mousselines und Cattune
in den neuesten Mustern,
Tuch- und Buckskins,
Waschstoffe in Leinen und Baumwolle
für Herren- und Knaben-Anzüge;
ferner:
Matratzenstoffe,
Bettbarchent,
Federleinen, Damaste,
farbige Madapolame und Crettonne
zu Bettbezügen,
Handtücher Tischtücher Schlafdecken, Vorlagen Bodenläufer und Wachstücher.
Reelle Bedienung bei bekannt billigen Preisen. (5125
Muster nach auswärts stehen franco zu Diensten.

Rationelle Behandlung in allen **Zahn- u. Mundkrankheiten,** Zahnschmerz-Beseitigung ohne Ausziehen, sowie schmerzloses Ausziehen mit Cocain. Einsetzen künstlicher Zähne. Plombiren jeder Art unter Garantie billiger Berechnung.
Theilzahlung gestattet. (4257
Jean Eckert, Kaiserstr. 137.

Gummi-Spielkarten,
abwaschbar, empfehlen 5010
Aretz & Cie.
Gummiwaaren-Geschäft,
Neue Kreuzstr. 37, Karlsruhe.

Luftkurort.

Eine auf hervorragend schönen, weit bekannten, herrlichste Aussicht bietenden Höhepunkten des westl. Schwarzwaldes reizend gelegene **Gastwirthschaft** (Schloß) mit großen Wirthschaftsräumen, 12 Fremdenzimmern, sehr geräumigem Speisesaal, großem, schattigem Garten, Acker- und Wiesfeld, zusammen 12 Hektar, **ist sehr billig abzugeben.** — Seither als **Luftkurpension und Wirthschaft** betrieben, hatte sich das Anwesen stets guter Kundschaft zu erfreuen und kann als solche **bestens** empfohlen werden; gäbe aber auch einen reizenden **Landsitz** von hoher Romantik ab. — Auskunft erhalten Selbstkäufer durch 4319
Albert Rotzinger in Freiburg i. B.

Schläuche

aller Art
in **Gummi** und **Hanf**
zu **Wasserleitungen,** für **Bier, Wein, Säuren, Gas** 2c. 2c. haben wir in großer Auswahl stets auf Lager.
Wir empfehlen namentlich für die jetzt beginnende Jahreszeit unsere ganz vorzüglichen **Wasserleitungs-Schläuche** (Gartenschläuch)e, die wir zu besonders niedrigen Preisen abgeben.
Für **Wiederverkäufer** die günstigsten Bedingungen.
Aretz & Cie.,
Gummiwaaren-Engros & Detail-Geschäft,
5015 **Neue Kreuzstraße 37, Karlsruhe.**

M. Friederich & Cie., Juweliere,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 92,
neben Hotel Erbprinz, (5121

empfehlen in reichhaltigster Auswahl
Silberne Stock-Griffe.

Filz- und Strohhüte, Regen- u. Sonnenschirme, Cravatten, Hosenträger, Mützen

in allen Farben und Stoffen
zu den bekannt billigsten Preisen empfiehlt 5127
Wilh. Wetz,
85 Kaiserstraße 85.

Handschuhe.
Tricot-Handschuhe, 4 Knopf lang, Paar 25 Pf.,
seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, Paar 50 Pf.,
seidene Handschuhe, 6 Knopf lang, Paar 75 Pf.,
rein seidene Handschuhe, Paar 80 Pf. (5128
empfehlen in nur Ia. Qualität
Maier & Katzenstein,
Ecke der Kaiser- u. Ritterstr.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 25. Mai, 2. Quartal, **68.** Abonnements-Vorstellung. **Die Zauberflöte.** Oper in zwei Aufzügen von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr. Kasse-Eröffnung ½6 Uhr.
Montag, den 26. Mai. Außer Abonnement. Fest-Vorstellung zu Ehren der Theilnehmer am 5. bad. Sängerbundesfest. **Marie, die Tochter des Regiments.** Komische Oper in zwei Akten, von Saint-Georges und Bayard, übersetzt von K. Gollmick. Musik von Gaetano Donizetti. — **Die Puppenfee.** Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haßreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer. Für die hiesige Bühne arrangirt von Balletmeister Beauval.
Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr. Kasse-Eröffnung ½6 Uhr.

Bekanntmachung.

Am Pfingstmontag, Vormittags 11½ Uhr, veranstalten die Theilnehmer an dem V. Badischen Sängerbundesfeste einen Festzug, der sich vom Platze beim Hotel Germania durch die Karl-Friedrichstraße, Kaiserstraße und Waldhornstraße nach dem Großh. Schloß und von dort durch die Waldstraße und Kaiserstraße nach dem Marktplatz bewegen wird, wo die Auflösung des Zuges stattfindet.

Wir richten an die Hauseigenthümer und Bewohner der genannten Straßen die ergebenste Bitte, durch Beflaggung der Häuser und bezw. auf sonstige gutscheinende Weise für eine dem Feste entsprechende Ausschmückung der Straßen freundlichst besorgt sein zu wollen.

Karlsruhe, im Mai 1890. (5082

Der Fest-Ausschuß für das V. Badische Sängerbundesfest.
Schnetzler.

Baden-Baden — Conversationshaus.

Pfingst-Sonntag und **Pfingst-Montag**
25. Mai — **1890** — 26. Mai

Je Nachmittags 3 Uhr:
Concert des Städt. Kur-Orchesters.

Je Abends 8 Uhr:
Grosses Doppel-Concert
— Italienische Nacht —
mit Beleuchtung des Conversationshauses und der Umgebung und brillante Beleuchtung sämmtlicher festlich decorirter Säle

Dienstag, 27. Mai:
Nachmittags 3 Uhr: Concert des Städt. Cur-Orchesters.
Abends 8 Uhr:
Zu Ehren der Anwesenheit der Theilnehmer des 5. Bad. Sängerbundesfestes:
Grosses Militär-Concert
von der Regts.-Kapelle des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109, Musikdir. **Boettge.**
— Italienische Nacht —
mit festlicher Beleuchtung der **Wiese,** des Conversationshauses und Umgebung und brillante Beleuchtung sämmtlicher festlich decorirter Säle.

Das Städtische Cur-Comité.

Abendzüge. Ab Baden: landabwärts: 10¹⁵ und 11⁰⁵ Uhr Abends. landaufwärts: nach Offenburg, Strassburg, 10 Uhr Abends.
5019

Die Eröffnung
der in den prachtvollen Räumen des Hauses
Kreuzstrasse 10, nächst dem Hauptbahnhof u. Marktplatz
neu erstellten
Bier- und Weinwirthschaft
„Zur Stadt Mannheim",
verbunden mit **vorzüglicher Restauration,**
zeige hiermit ergebenst an und bitte unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung um geneigten Zuspruch. (5111
Frühstück 40 Pf.
K. Brandt.

Gelegenheitskauf.
250 Dutzend
Herren-Strohhüte,
staunenswerth billig,

per Stück jetzt Mk.	1.—,	sonst Mk.	2.—,
" " " "	1.50,	" "	3.—,
" " " "	2.—,	" "	4.—,
" " " "	2.50,	" "	5.—

in allen **neuen Formen** und **Farben** offerirt die
Strohhut-Fabrik
Strauss-Kramer,
Karl-Friedrichstraße 22.
Matrosenhüte mit **farbig Band** von 70 Pfg. an. (5126

Wein-Restaurant
Zum Reichskanzler,
Amalienstraße 17.
Auf bevorstehende Feiertage empfehle ich meine
reingehaltenen Flaschenweine.
Angenehmer Tischwein
zu **60 Pfg.** per Flasche.
Rheinwein-Moussé
von Schloß Rheinberg, Geisenheim, zu **3 M.** per Flasche
sehr zu empfehlen. (5058
F. Weppel.

Restauration zur Dampfbahn
gegenüber der Karlsruhe-Durlacher Dampfbahnhaltestelle
empfiehlt über die Pfingstfeiertage bezw. über das zu jener Zeit stattfindende Sängerfest
einen feinen Stoff Frhrl. v. Seldeneck'sches Bier,
reine Weine, reichhaltige Speisekarte,
wozu einladet
L. Götzinger.
5107

Offene Ladenmädchen-Stelle.

Eine Wittwe sucht in ihr bestehendes größeres **Manufaktur-, Kurz- u. Spezereiwaaren-Geschäft** auf einem größeren Platze eines Landortes ein tüchtiges, zuverlässiges Ladenmädchen, das angenehm mit der Kundschaft verkehren kann und möglichst mit den Artikeln vertraut ist. Großer Lohn, dauernde, angenehme Stellung, Familienbehandlung wird zugesichert.

Offerten unter Nr. 5110, am besten mit Photographie, sind an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zoologische Handlung. (5108
30 Akademiestrasse 30.
Vorräthig sind: Papageien, Wellenfittiche, Tigerfinken, Astrilde, Schmetterlingsfinken, Nonnen (schwärzlich und gefleckt), Täubchen aus Mexiko, Elsterchen, Muskatfinken, Goldfische in großer Auswahl, ohne Konkurrenz. Alle Thiere werden in Pension genommen, kranke Thiere geheilt.

Gasthaus zum Weinberg.

Ueber die **Pfingstfeiertage,** insbesondere zum **Sängerfeste** empfehle ich einen guten **Mittagstisch** bei **mäßigem Preise, kalte** und **warme Speisen** nach der Karte, sowie reingehaltene **Weine** nebst einem guten Stoff Höpfner'schen **Lagerbiers** und lade zu zahlreichem Besuche höflichst ein. (5061
Wilhelm Reiss,
Waldhornstraße 49.

Wasserdichte
Wagen- u. Pferdedecken
empfehlen (4003
Aretz & Cie.,
Neue Kreuzstr. 37, Karlsruhe.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Meine werthen Kunden, Bekannten und Gönner benachrichtige ich hiermit, daß ich das von meinem seligen Manne seit ca. 30 Jahren am hiesigen Platze unter der Firma

W. Grimm

betriebene **Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft** an meinen Neffen **Karl Grimm** abgetreten habe.

Derselbe wird das Geschäft für eigene Rechnung unter der Firma

W. Grimm Nachfolger

weiterführen.

Für das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich höflichst, dasselbe auch meinem Neffen übertragen zu wollen.

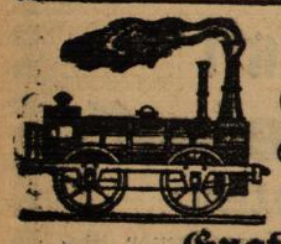
Karlsruhe, im Mai 1890. Hochachtungsvoll

W. Grimm Wwe.

Im Anschluß an obige Mittheilung empfehle ich mich bei Bedarf in allen der Colonialwaarenbranche vorkommenden Artikeln, sowie mein großes Lager in **Cigarren, Cigaretten und Rauchtabaken** und sichere stets aufmerksame und reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

5148) **Karl Grimm,**
in Firma **W. Grimm Nachfolger,**
19 Kaiserstraße 19, bei der Dragonerkaserne.



Vollständiges Sommer-Fahrplanbuch

der Gr. Bad. Eisenbahnen.

Gratis-Beilage zur „Badischen Presse"
und zu 20 Pfg. käuflich.

Auflage des Buches 15,000 Exemplare.

Inserate finden im **Anhang** dieses **Fahrplanbuches** die denkbar größte und günstigste Verbreitung dadurch, daß sämmtliche Abonnenten der **„Badischen Presse"**, welche das verbreitetste Blatt im Großherzogthum Baden ist (tägliche Auflage ca. 12,000 Exemplare), dasselbe als Gratisbeilage erhalten.

Eine ganze Seite (16 cm hoch, 11 cm breit) berechnen wir mit 35 M., 1/2 Seite 20 M., 1/5 Seite 10 M., 1/10 Seite 5 M., 1/20 Seite 3 M.

Die Inserate werden alphabetisch nach den Ortsnamen eingereiht, so daß **jedes Inserat sofort leicht auffindbar ist.**

☞ Kein Wirth, Luftkurort, Bad oder Geschäftsfirma, welche aus dem Fremdenverkehr Nutzen ziehen will, sollte sich diese günstige Insertions-Gelegenheit entgehen lassen.

Gefällige Inserat-Aufträge wollen **umgehend** eingesendet werden, da das Fahrplanbuch Anfang Juni erscheint. **Jeder Inserent erhält ein Buch gratis.**

Die Expedition der „Badischen Presse",
Karlsruhe, Karlstraße 27.

Durst! Durst! Durst!

wird am besten gestillt im

Goldenen Kreuz

Ecke Ludwigsplatz und Karlstraße.

Daselbst kommt aus Anlaß des Sängerfestes besonders **feines Höpfner'sches Lagerbier und reine Weine** zum Ausschank.

Für **feinste kalte und warme Speisen** ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet 5151

Carl Stellrecht.

Erste Deutsche Cautionsversicherungs-Anstalt in Mannheim

Fides bestellt **Caution** für alle Berufszweige durch ihre Policen und bürgt für Gelder, welche zu Cautionszwecken dargeliehen sind. Prospecte und Auskunft postfrei. 5140

Stephanien-Bad Beiertheim.

15 Minuten von Karlsruhe.

Schöner, schattiger Spaziergang, warme und **kalte Flußbäder, große Schwimmbassins** für Herren und Damen, **Schwimmunterricht** zu jeder Tageszeit.

Restauration, schöner, großer Wirthschaftsgarten.

Zu deren Besuch ladet freundlichst ein (5150

Der Besitzer.

Sechsmal die ersten und höchsten Preise errungen.

Inhoffen's Java

anerkannt bester und billigster Kaffee.

P. H. Inhoffen, Bonn,
Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.
Erste & grösste Dampf-Kaffee-Brennerei in Bonn.

Preise 88, 90, 95 und 100 Pf.
Niederlage:
Karlsruhe: L. Fritz, Fr. Gailing, W. Grimm, J. B. Klingele Nachf., Max Maisch, Emil Richter,
3718 Aug. Steinmann,
Bruchsal: Joseph Wünsch.

Wirthschaft zu verpachten oder zu verkaufen.

Die neu erstellte Restauration zum **„Saalbau Karlsruhe"**, mit Tanzsaal, Kegelbahn und Gartenwirthschaft, Eckhaus, in verkehrreicher Lage, in nächster Nähe der Kaserne Gottesau ist auf 23. Juni d. J. oder später zu vermiethen, oder unter äußerst günstiger Bedingung zu verkaufen.

Auskunft ertheilt Hr. **Ed. Kern,** Durlacherallee Nr. 20. (5157

Berichtigung.

In der Annonce im 2. Blatt letzte Seite dieser Nummer wurde versehentlich der glasweise Ausschank von Markgräfler Schaumwein à 25 Pfg. statt richtig zu **30 Pfg. per Glas** angesetzt. 5144

Julius Hoeck, Weinhandlung.

Mühlburg.

Westend-Halle.

Pfingst-Montag den 26. Mai:

Grosses Tanz-Vergnügen,

wozu höflichst einladet (5152

August Wenner.

Zeugniss.

Nachdem ich seit 16 Jahren an Epilepsie gelitten und alle angewandten Mittel erfolglos geblieben sind, entschloß ich mich vor 4 Monaten eine magnetische Kur bei Herrn **Ludwig Strieder** hier zu machen. Heute halte ich es für meine Pflicht, zu veröffentlichen, daß seit 14 Wochen die Anfälle aufgehört haben und das Allgemeinbefinden sich wesentlich gebessert hat. 5098

Pforzheim, 23. Mai 1890.

Adam Theurer,
Kreuzstraße Nr. 11.

Dampfmolkerei und Milchkuranstalt
W. Greiner, Werderstr. 81,
empfiehlt und versendet täglich zweimal in die Wohnung **kuhwarme Milch** aus eigener Stallung und Trockenfütterung, abgekühlte **Voll- und Magermilch, Butter-** und **Sauermilch,** sowie **Süßrahmbutter.** Melkezeit: Morg u. Abends v. 6—7 Uhr. (4485

Heiraths-Gesuch.

Ein pensionsberechtigter höherer Staatsbeamter, Wittwer, in den 50er Jahren, evangelisch, sucht sich mit einem christlich gesinnten, gebildeten u. vermöglichen Mädchen — Wittwe ohne Kinder — zu verehelichen. Suchender hat seinen Amtssitz auf einem Schlosse in der schönsten Gegend des württemb. Unterlandes und erfreut sich einer rüstigen Gesundheit.

Gefl. Anträge mit eingehender und offener Schilderung der Verhältnisse und möglichst mit Beifügung der Photographie werden unter Chiffre H. 8756 zur Weiterbeförderung an **Rudolf Mosse in Stuttgart** erbeten.

Strenge Diskretion zugesichert und verlangt. (5134

Eine feine **Singer-Nähmaschine** mit Hand- und Fußbetrieb und eine **Singer-Nähmaschine,** bereits neu, Fußbetrieb, für 30 Mk., sowie eine **Schneider-Nähmaschine** und eine für **Familiengebrauch** zu 15 Mark sind zu verkaufen. Herrenstraße 54, Seitenbau 2. Stock. (5156

Zweirad 138 Cm. hoch, gut erhalt. neu ausgebess., billig zu verkaufen b. Mechanik. **Schott,** Karl-Friedrichstr. 15. (5147

Anzug-Verkauf.

Ein vollständig neuer Anzug (Façon) ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei A. Förderer, Bürgerstraße 7, Eingang Blumenstraße. (5145

Junge echte

Bulldoggen

zu verkaufen. (5142

E. Rettich, Waldshut.

Vertretung einer leistungsfähigen

Kammfabrik

sucht ein seit längeren Jahren bei allen Grossisten seines Bezirks eingeführter Agent. Derselbe bereist öfter und regelmäßig Königreich und Provinz Sachsen, Hannover, Westfalen und Rheinland bis Köln. Feinste Referenzen. Br. Off. unter **Ho. 1621 a** bef. **Haasenstein & Vogler A.-G.** in **Karlsruhe.** (5146

Tüchtige Steinmetzer und Schleifer

finden sofort, auch später **bei hohem Accord** dauernde Beschäftigung.

Marmor-, Granit- und Syenitwerke,
K. E. Deussen & Cie.,
Diez a/L. (5136

Gras-Versteigerung.

Freitag den 30. d. Mts. wird im Großh. Fasanengarten der Ertrag an Heugras von 50 Morgen Wiesen einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt. (5139

Zusammenkunft früh 8 Uhr am Schlößchen im Fasanengarten.

Karlsruhe, den 23. Mai 1890.

Gr. Fasanerie-Verwaltung.

Farrenversteigerung.

Die Gemeinde Spielberg versteigert am

Donnerstag den 29. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,

beim Farrenstall einen fetten Rindsfarren, wozu Liebhaber eingeladen werden. (5132

Spielberg, 23. Mai 1890.

Der Gemeinderath.
Ott, Bürgmstr.

Pfänderversteigerung.

Mittwoch den 11. Juni d. J. versteigere ich, im Versteigerungslokal des Herrn **Hischmann,** Zähringerstraße Nr. 29, die über 6 Monate verfallene Pfänder vom Buch 5 von Nr. 5000 bis zu Nr. 6700, als: Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Schuhe, Stiefel und Schirme.

Carl Darnbacher, Zähringerstr. 27.

Lebensbedürfniß-Verein Karlsruhe

empfiehlt (4475

vorzügliche Göttinger Cervelatwurst, Salami,
Frankf. Leberwurst,
sehr gute hierländische Kartoffeln,
Malta-Kartoffeln
und
Filder-Sauerkraut.

Mittagstisch.

Einen sehr guten Mittagstisch von **50 Pf.** an empfiehlt (4486

Café-Restaurant Dressel,
Zirkel Nr. 24.

Zier-Schürzen

in geschmackvoller Ausführung,

Kinder-Schürzen

für jedes Alter.
Große Auswahl.

Bazar Raupp
Karl-Friedrichstraße 3.

Wirthschafts-Eröffnung.

Tit. Freunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in meinem Hause **Zähringerstraße 16** eine Wirthschaft errichtet habe und dieselbe **heute Samstag den 24. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,** eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung eines gutes Stoffes **Lagerbier, reiner Weine, kalter** und **warmer Speisen** zu jeder Tageszeit meine werthen Gäste zu befriedigen.

5149 Hochachtungsvollst **Ph. Zahn.**

Gasthaus z. Engel

41 Kronenstraße 41.

Empfehle über die **Pfingstfeiertage,** bezw. über das dahier stattfindende **Sängerfest** meine

sehr geräumigen Lokalitäten

bei einem hochfeinen Stoff **Printz**'schen **Export-Lagerbiers, guter Küche** und **aufmerksamer Bedienung.** (5114

Achtungsvoll **S. Kern.**

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich die von meinem seligen Manne betriebene

Buchbinderei

unter Beihilfe von tüchtiger Arbeitskraft in unveränderter Weise weiterführen werde und bitte, das meinem verstorbenen Manne geschenkte Vertrauen mir gefälligst zuwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

H. Klenk Wittwe,

5154 22 Herrenstraße 22.

Nordseebad Langeoog.

Vorzüglicher Strand mit ausgezeichnetem Wellenschlage. Schöne Spaziergänge auf ausgedehnten Wiesen. Meierei mit Vogelkolonie. Seehundsjagd. Fischfang. Badearzt. Billige Preise in den mit allen Bequemlichkeiten versehenen neuen Hotels **Ahrenholtz, Leitz, Meinen, Wieting.** Vom 1. Juni bis 30. September direkte tägliche Verbindung über **Station Esens** der Ostfriesischen Küstenbahn vermittelst eleganter neuer Linienwagen und Schraubendampfer **„Stadt Esens"** mit 25 beziehungsweise 45 Minuten Fahrzeit. Saisonbillets mit direkter Gepäckbeförderung von den größeren Stationen. Jede gewünschte Auskunft wird ertheilt durch die Besitzer obiger Hotels und den Direktor der **Dampfschifffahrts-Gesellschaft Esens-Bensersiel-Langeoog Kaufmann Diedr. Becker in Esens.** 5133

Postmühle Neustadt a. Haardt

feinstes und schönst gelegenes Restaurant

der Stadt, mit **warmen, kalten, Dampf- und Douchebädern, Kegelbahn, Gärten, Terasse, schöner Saal** für Vereine, **Commerse, Concerte, Familienfeste** ꝛc.

Anerkannt die **vorzüglichsten Weine, Augustinerbräu** vom Faß nebst **feiner bürgerlicher Küche.** — **Touristen** und **Ausflüglern,** die nach **Neustadt** kommen, als angenehmster **Aufenthalt** u. **Erholungsort** bestens empfohlen durch den Besitzer 5138

H. Frisoni.

Luftkurort Ottenhöfen.

Gasthof & Pension zum Pflug (Post)

Station Achern, bad. Schwarzwald.

Unterzeichneter empfiehlt seinen Gasthof sowohl Touristen wie Luftkurgästen bestens. Schöne Zimmer mit guten Betten, reine vorzügliche Weine und gute Küche. Forellen sowie warme Speisen zu jeder Tageszeit. Export- und Lagerbier. Billige Preise, gute Bedienung. Eigene Wagen zu jeder Zeit. Täglich zweimal Postverbindung mit Achern. Post und Telegraph im Hause. 5143

F. J. Möschle zum Pflug.

Bilanzbücher, Cassabücher
Calkulationsbücher
Conto-Corrent-Bücher
Commissionsbücher
Einkaufsbücher, Geheimbücher
Hauptbücher
Inventarienbücher
Lohnbücher, Quittungsbücher
Scontrobücher,
Tagebücher, Verkaufsbücher
Verfall- und Mahnbücher
Wechselcopirbücher
Wirthschafts- und Hotelbücher

Die gangbarsten Liniaturen stets vorräthig.

ferner empfehle ich: (5090

Copirpressen zu Fabrikpreisen, **Copiebücher** und **Comptoir-Artikel, Geschmackvolle Ausführung** sämmtlicher Druckarbeiten.

Kaiser-Panorama.

99 Kaiserstraße 99

Vom 25. bis mit 31. Mai: (5091

Pyrenäen.

I. Hochromantische Gebirgsreise durch die französischen Alpen.

Eintrittspreis 30 Pf., Kinder 20 Pf. Abonnements (5 Reisen) M. 1.—

Zither- und Guitarre-Unterricht.

Derselbe wird gründlich ertheilt bei mäßigem Honorar in und außer dem Hause.

Zacher, Zitherlehrer,

3764) Werderstraße 10.

Gottesdienst — 25. Mai.

1. Pfingstfest.

An demselben wird eine Kollekte für die kirchlichen Bedürfnisse der hiesigen evang. Gemeinde erhoben.

Evangelische Stadt-Gemeinde:

½9 Uhr: **Stadtkirche:** Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.

9 Uhr **Südstadtkirche** mit Abendmahl: Herr Stadtpfr. Brückner.

½10 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Dekan Dr Zittel.

10 Uhr **Stadtkirche** mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Laengin.

10 Uhr **Schloßkirche** mit Abendmahl: Herr Oberhofprediger Dr. Helbing. Die Vorbereitung zu den Abendmahlsfeiern geht denselben unmittelbar voran.

Diakonissenhauskirche.

Samstag, den 24. Mai, Abends 7½ Uhr: Vorbereitung und Beichte: Hr. Pfarrer Walter.

Pfingstfest, Vormittags 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

Abends 7½ Uhr Abendmahlsfeier: Herr Pfarrer Walter.

Evang. Gottesdienste im Stadttheil Mühlburg.

9 Uhr Vormittagsgottesdienst mit Abendmahlsfeier. Die Vorbereitung ist am Samstag, Abends 7 Uhr.

3 Uhr Nachmittagsgottesdienst: Herr Stadtpfarrer R. Helbing.

Evangelische Stadtmission.

Sonntagsschulen:

11¼ Uhr: 1. ev. Vereinshaus, Adlerstraße 23 (großer Saal), 2. ev. Vereinshaus, Adlerstraße 23 (3. St.), Sophienstraße 52.

Südstadtkirche: Kindergottesdienst.

6 Uhr evang. Vereinshaus (Adlerstr.) Abendgottesdienst: Herr Vereinsgeistlicher Kappler.

Jeden Freitag, Abends 8 Uhr Bibelstunde im evang. Vereinshaus (Adlerstraße): Herr Stadtmissionar Lieber.

¼12 Uhr **Sonntagsschule** im Versammlungssaal Herrenstraße 62.

3 Uhr **Bibelstunde** im Versammlungssaal Herrenstr. 62.

8 Uhr **Bibelstunde** im Versammlungssaal Schützenstraße 42.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofkapelle, Waldhornstraße, **Nachmittags 3 Uhr:** Abendmahl: Hr. Pfarrer Scriba.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche.

6 Uhr: Frühmesse.

7½ Uhr: hl. Messe.

8½ Uhr: Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.

9½ Uhr: Hauptgottesdienst: Herr geistlicher Lehrer Albert.

11½ Uhr: Kindergottesdienst.

3 Uhr feierliche Vesper.

7 Uhr Maiandacht.

St. Vincentius-Kapelle.

8 Uhr Amt.

2 Uhr Rosenkranzandacht.

St. Josephshaus.

9 Uhr hl. Messe.

2 Uhr Rosenkranzandacht.

Katholische Pfarrkirche im Stadttheil Mühlburg.

6 und 7 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.

9 Uhr feierlicher Hauptgottesdienst.

2 Uhr feierliche Vesper.

7 Uhr: Mai-Andacht.

(Alt)-Katholische Stadt-Gemeinde.

8 Uhr **Kleine Kirche** Abendsmahlsfeier — allgem. Beichte ¾8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Evangelische Gemeinschaft, Zionskirche, Beiertheimer-Allee 4 Vormittags ½10 Uhr und Nachm. 3½ Uhr Predigt.

Methodistengemeinde im **Betsaal Zirkel 19a,** Vormittags ½10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

Militärverein Karlsruhe.

Unsere Vereinsmitglieder werden zur zahlreichen Betheiligung am

Sängerfestzug

hiermit freundlichst eingeladen.

Sammlung: **Pfingstmontag, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Vereinslokal. Verbandsabzeichen sind anzulegen.**

5025) **Der Vorstand.**

Musik-Verein Karlsruhe.

Behufs Theilnahme an dem **Festzug** versammeln sich unsere aktiven und passiven Herren am **Pfingstmontag, Vormittags um 10 Uhr im Probelokal** (höhere Mädchenschule, Sofienstraße 14).

Wir bitten dringend um recht zahlreiche Betheiligung.

5103) **Der Vorstand.**

Gesangverein Maschinenbauer.

Zu dem am **Pfingstmontag Morgens 11 Uhr** stattfindenden Sängerfestzug ersuchen wir unsere passiven Mitglieder um zahlreiche Betheiligung. Sammlung um halb 11 Uhr in der Kriegsstraße beim Karlsthor.

5131) **Der Vorstand**

Karlsruher Ruder-Gesellschaft.

Wir laden hierdurch unsere verehrl. Mitglieder zur **Betheiligung** an dem am **Pfingstmontag** stattfindenden

Festzug

freundlichst ein.

Zusammenkunft Vorm. 10 Uhr im „Elephanten", der Abmarsch von da an den Aufstellungsplatz erfolgt **um halb 11 Uhr.**

Um pünktl. Erscheinen wird gebeten.

5101) **Der Vorstand.**

Karlsruher Ruder-Gesellschaft.

Die verehrl. Mitglieder werden hierdurch freundlichst ersucht, am **Samstag, den 24. d. M., Abends 9 Uhr im Lokal** (Hotel Tannhäuser) sich gefl. einfinden zu wollen.

5100) **Der Vorstand.**

Erwartete Neuheiten

Cravatten

sind in reicher Auswahl eingetroffen und empfiehlt billigst

Gustav Lang,

5112 Adlerstrasse 7, nächst der Kaiserstr.

Mittagstisch.

Einige solide Herren können sehr gutes Mittags- und Abendessen erhalten zu sehr billigem Preis: Luisenstraße 93, 2. Stock. 5052

Wirthschaft zu verkaufen oder zu verpachten.

Eine gut gehende Gastwirthschaft, welche sich hauptsächlich für einen Metzger und Bierbrauer eignen würde, in einem verkehrsreichen Marktflecken, Bahnstation, zwischen Heilbronn und Karlsruhe, ist wegen Krankheit billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4892 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein elegantes

Salon-Pianino,

in Nußbaum, kreuzsaitig, mit prachtvollem Ton, hat **sehr billig** zu verkaufen (4937

Emil Fleischer,

Kaiserstraße 160

Eingang Douglasstraße.

Goldfische,

Stück von 20 Pfg. an, im Dtzd. noch billiger; ausländische Vögel Paar von 3 Mk. an, sowie Papageien stets billigst zu verkaufen (4962

Akademiestraße 30.

Verkaufs-Anzeige.

Getragene **Damenkleider** von den einfachsten bis zu den feinsten sind fortwährend zu haben: Zähringerstraße 36. (5077

Holzbildhauerwerkzeug

zu verkaufen in bestem Zustande: Belfortstraße 13, 3. St. (4610

Ein noch neuer, elegant gebundener

Brockhaus-Lexikon

17 Bände, Neueste Auflage, ist umzugshalber billig zu verkaufen.

Näheres Lammstr. 7d. III. 5116

Ein gut erhaltener

Kindersitzwagen

ist zu verkaufen.

Karlstraße 37, 2. Stock. 5120

Ein kreuzsaitiges

Pianino,

schwarz, mit Metallstimmstock, hat **billig** zu verkaufen (4936

Emil Fleischer,

Kaiserstraße 160,

Eingang Douglasstraße.

Ein 3 Monat alter

Schweinefassel

hat **zu verkaufen:**

Schorb, Bäcker

5075) in **Forchheim.**

Stellen finden:

Acquisiteure

jeden Standes werden gegen **hohe Provision** seitens einer soliden **Militärdienst- und Ausstener-Versicherungs-Gesellschaft gesucht.**

Offerten befördert die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 3796.

Zum Verkaufe von **gesetzlich erlaubten Staats- und Stadt-Prämienlosen** werden

tüchtige Agenten

gegen hohe Provision gesucht.

E. Adler, Bankgeschäft,

4206) **Breslau.**

Gesucht

wird ein **Mädchen** mit guter Schulbildung im Alter von 16—18 Jahren. Demselben wäre Gelegenheit geboten, sich als Verkäuferin in einem Modewaarengeschäft sowohl als auch in der Mithilfe bei häuslichen Arbeiten auszubilden.

Gefl. Offerten unter Chiffre L. R. 5047 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht

wird ein junger Mensch mit guter Volksschulbildung als **Vorleser** und **Begleiter.** Die Stelle eignet sich auch für einen noch rüstigen Pensionär.

Anmeldungen unter Chiffre Z. A. 5085 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Stellen finden

für sogleich und später: Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmermädchen, einfache Mädchen für Küche u. Hausarbeit, sowie jüngere Mädchen zu Kindern durch das Stellenvermittelungsbureau von Frau **Maier,** Kaiserstr. 14a. 4196

Mädchen, welche das **Kleidermachen** erlernen wollen, können eintreten.

Zähringerstr. 77, 1 Tr. hoch. (4948

Kellner-Lehrling

wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres im Gasthaus zum goldenen Karpfen. (5020

Lehrling-Gesuch.

Ein braver Junge findet Aufnahme bei **F. Maeyer,** jr.

Installations-Geschäft und Blechnerei

Herrenstraße 6. (4993

Stellen suchen:

Haushälterin.

Eine gewandte, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig, sucht Stelle hier oder auswärts. Näheres bei **G. Philipp,** Kaiserstr. Nr. 11. 5118

Zu vermiethen:

Für kl. Pensionäre ꝛc. oder für eine Familie von 2—3 Personen ist auf prächtigem bequemem Platz des Bühler- und Güntelbachthales Wohnung frei geworden, und ist für die Sommermonate oder für's Jahr billig zu vermiethen.

Adressen unter **Nr. 5080** an die Exped. der Bad. Presse abzugeben.

Akademiestr. 9, 3. Stock, wird sofort ein anständiger **Mitbewohner gesucht** mit oder ohne Kost. (5130

Stadtgarten.

Bei günstiger Witterung findet
Pfingstsonntag, den 25. Mai 1890,
Nachmittags 2 Uhr
im Thiergarten beim Schwarzwaldhaus

Militär-Concert

statt, gegeben von der vollständigen Kapelle **des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109,** unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Boettge. (4957

Eintritt: Nicht-Abonnenten . 40 Pf. / Abonnenten . . . 20 Pf.

Stadtgarten.

Bei günstiger Witterung findet
Pfingstmontag, 26. Mai 1890, Nachmittags 2 Uhr,
im Thiergarten beim Schwarzwaldhaus

Militär-Concert

statt, gegeben von der vollständigen Kapelle **des 1. Bad. Leibdragonerregiments Nr. 20,** unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Damm. (4958

Eintritt: Nichtabonnenten . 40 Pfg. / Abonnenten . . . 20 Pfg.

Stadtgarten Karlsruhe.

Zu Ehren des 5. bad. Sängerbundesfestes
Pfingstmontag, 26. Mai 1890, Abends halb 8 Uhr:

Stadtgartenfest

verbunden mit

Großem Militär-Concert,

ausgeführt von den vollständigen Kapellen **des 1. Bad. Leibgrenadierregiments Nr. 109,** Kapellmeister Boettge, und **des 1. Bad. Leibdragonerregiments Nr. 20,** Stabstrompeter Damm.

Eintritt: Nichtabonnenten . 50 Pfg. / Abonnenten . . . 20 Pfg.

Die Herren Sänger haben auf Vorzeigen ihrer Festkarte freien Zutritt. (4959

NB. **Bei ungünstiger Witterung findet Banket in der Festhalle statt.**

Schrempp'scher Bierkeller,

Beiertheimer-Allee.
Pfingstmontag:

Grosses Concert

der Lorenz'schen Kapelle
bei elektrischer Beleuchtung,
wozu freundlichst einladet (5087

Christian Herbold.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich heute meine Wirthschaft

Zum großen Kurfürsten

Ecke der Sophien- und Lessingstraße

eröffnete habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Zugleich empfehle ich **Schrempp'sches Lagerbier, reine Weine, Restauration zu jeder Tageszeit.**

Hochachtungsvoll

Fr. Zweydinger.

Heute Samstag Schlachttag. 5119

Kinder-Kleidchen.

In großer Auswahl empfehlen:
Tricot-Kleidchen, garnirt, Stück M. 1.50, 2.—, 2.50 bis M. 15.—
Kattun-Kleidchen in allen Farben, à M. 1.—, 1.20, 1.50 bis M. 5.—
Gestickte Kleidchen, weiß und farbig, à M. 2.—, 2.50 bis M. 10.—
Halbflanell-Kleidchen, Stück von M. 1.— an
Kinder-Blousen in allen Größen und Farben. (5124

Maier & Katzenstein,
Ecke der Kaiser- und Ritterstrnße.

Für die (5123

Sommer-Saison 1890

empfehlen in sehr großer Auswahl:

Anzüge in Waschstoffen schon von 8 Mk. an bis zu den besten Qualitäten.
Anzüge in leichtem Buckskin, helle und dunkle Farben, schon von 15 Mk. an.
Saccos in Waschstoffen, in allen Farben, schon von Mk. 1.75 an.
Saccos in schwarz und farbig Lüstre, Panama, Kammgarn, Croisé und vielen andern Stoffen, schon von 4 Mk. an bis zu den hochfeinsten Sachen.
Hosen in Waschstoffen und Buckskin, in allen Farben schon von 2 Mk. an.

Staubmäntel und Havelocks,
für die Reise, in größter Auswahl.

Knaben-Anzüge in Waschstoffen, Flanelle, Tricot und Buckskin, für das Alter von 3 bis 16 Jahren, schon von 4 Mk. an bis zu den hochfeinsten Sachen.

Sämmtliche andere Artikel:

Paletots, Kammgarn, schwarze Anzüge etc.
in größter Auswahl und allen Qualitäten.

Piqué-, Flanell-, Wollen-, Lüstre- u. Kammgarnwesten
Garantie für waschecht, schon von 3 Mk. an.

Anfertigung nach Maass in bekannt bester Ausführung und billigsten Preisen.

Grosses Stofflager bester Fabrikate.
Detail-Verkauf von Tuchen und Buckskins zu Engros-Preisen.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

Woll-Mousseline,

neue Sendung, neue Muster, bei

C. F. Kopf,

5115 **Karlstraße 29a, Kreuzstraße 3.**

Das Festbuch

zum

5. badischen Sänger-Bundes-Fest

(herausgegeben vom Festausschuß)
ist durch die Expedition der „Badischen Presse" zu beziehen.
Preis 50 Pfg.
Frankozusendung nach Auswärts 65 Pfg.

Renommirtes

Gasthaus

(bad. Oberland), Krankheit halber zu verkaufen mit ca. 18 Milles Anzahlung.
Offerten an die Exp. der „Bad. Presse" unter Chiffre L. V. 4913. Vermittler verbeten.